

V o r r e d e .

Ich übergebe hiermit einem geehrten Publikum das vierte und letzte Heft meines Handbuchs der gesammten Arithmetik, und hoffe, daß solches von Kennern und Liebhabern der Rechenkunst eben so günstig, wie die vorhergehenden drey Hefte werde aufgenommen werden.

Mit Recht kann man von jeder neuen Schrift fordern, daß sie etwas enthalte, wodurch sie sich von andern, ihr ähnlichen Schriften zu ihrem Vortheile unterscheidet. Ich glaube, daß man bey Gegeneinanderhaltung finden wird, daß ich nicht bloß eine besondere Einrichtung gemacht, sondern auch verschiedene Materien, welche zu der Rechenkunde nothwendig gehören, eingerückt habe, die in den meisten Rechenbüchern nicht gehörigermassen erklärt werden. Hieher ist besonders zu rechnen, die in diesem Hefte angegebenen natürlichen Verhältnisse des Gold und Silbers verschiedener Länder, von der Einführung der Münzen, vom Schlagzahl, Münzfuß, desgleichen eine ausführliche Erklärung der Cours-Zettel nebst deren wahren Part, u. d. gl. mehr.

V o r r e d e.

Bei der Ausarbeitung des vierten Hefts habe ich die schätzbaren Schriften benützt, als: Büsch's Darstellung der Handlung, dessen Schriften über Banken und Münzwesen, Buses Geld-Kunde, Behrens's Kenntniß von Wechselgeschäften, Gerhards vollständiges Rechenbuch, u. a. mehr.

Ich habe zwar keine Mühe gespart, um den Druck so fehlerfren zu machen, als es nur immer möglich war; dennoch haben sich Druckfehler eingeschlichen, welche ich vor dem Gebrauch zu verbessern bitte. Außer den angezeigten dürfte man schwerlich noch viele finden, und sollte wirklich einer oder der andere meiner Aufmerksamkeit entgangen seyn, so ist solches bei einer Schrift von dieser Art, worin so viele Ziffern vorkommen, wohl möglich, und wird mich dieserhalb entschuldigen.

Salomon Markus Cohen.